

NEUES SPANISCHES VERKEHRSGESETZ



Die Regelung wurde am 2. Dezember des vergangenen Jahres im Abgeordnetenhaus ohne Gegenstimme angenommen und tritt nach dreimonatiger Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Sicheres Überholen

Bisher gaben die Verkehrsregeln die Möglichkeit, bei Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung einer konventionellen Straße um 20 km/h zu überholen. Früher konnte das Auto mit der 90-km/h-Grenze beim Überholen 110 km/h fahren, aber mit den neuen Vorschriften ist dies verboten.

Das Handy hinter dem Steuer

Etwas Leichtsinns am Steuer wird teurer. Die Nutzung des Handys am Steuer wird mit dem Verlust von sechs Punkten aus dem Führerschein geahndet, doppelt so viel wie bisher, das Bußgeld bleibt aber bei 200 Euro. Das Nichtanlegen von Sicherheitsgurt oder Kinderrückhaltesystem wird mit vier Punkten bestraft, ein

Punkt mehr als bisher. Das Werfen eines Gegenstands auf die Straße, der einen Unfall oder ein Feuer verursachen könnte, kostet sechs Punkte auf der Karte, zwei mehr als zuvor.

Wie erhalte ich Punkte?

Eine Möglichkeit, verlorene Punkte nach Begehung von Verstößen zurückzugewinnen, wird die Teilnahme an freiwilligen Fahrsicherheitskursen sein, die von der DGT zertifiziert sind.

Elektroroller

In den letzten Jahren waren die Straßen vieler spanischer Städte mit Elektrorollern gefüllt. Ab diesem Montag verbietet das neue Gesetz diese Fahrzeuge von Gehwegen und Fußgängerzonen und schreibt die Verwendung von Helmen als Pflicht vor. Ein weiterer Teil der Verordnung verbietet Minderjährigen das Führen von Fahrzeugen jeglicher Art, nachdem sie eine beliebige Menge Alkohol konsumiert haben, ein Verbot, das auch Fahrräder und Roller betrifft.

Sanktionen bleiben in den Händen der lokalen Behörden.

Einen Radfahrer überholen

Das neue Reglement legt fest, dass das gefährliche Überholen eines Radfahrers unter 1,5 Meter sechs Punkte auf dem Führerschein kostet, zwei Punkte mehr als bisher. Wenn die Straße, auf der Sie fahren, zwei- oder mehrspurig in jeder Richtung ist, ist es Pflicht, die Spur zu wechseln, um jemanden zu überholen, der Fahrrad fährt. Das Parken oder Parken auf einem Radweg wird ebenfalls mit einem Bußgeld von 200 Euro belegt.

Radar erkennen und blockieren

Das Mitführen eines Mechanismus, der vor der Position eines Verkehrsüberwachungssystems warnt, wie Google Maps, ist weiterhin erlaubt, aber es ist absolut verboten, Radar- oder Geschwindigkeitsmesser-Hemmer „oder andere Instrumente, die darauf abzielen, den Verkehr zu umgehen oder zu stören“, mit sich zu führen.